



LOGO DES TAGES
Der Liechtensteiner Fussballverband schenkt sich zum Jubiläum ein neues Logo. 20



SENSATION DES TAGES
Die Österreicherin Käte Allen holt olympisches Gold im Triathlon. 21



ERFOLG DES TAGES
Die 14-jährige Stefanie Vogt zog beim U16-Turnier in Renningen ins Finale ein. 22



EMPFANG DES TAGES
Olympiaschütze Oliver Geissmann wurde gestern in Planken herzlichst empfangen. 23

VOLKSBLATT | NEWS

Saragossa überraschte Valencia

FUSSBALL – Real Saragossa hat den ersten Titel der Saison in Spanien gewonnen. Der Cupsieger besiegte im Supercup Meister Valencia auswärts 3:1. Das Hinspiel hatte Saragossa mit 0:1 verloren. Valencia bekommt schon am Freitag die Gelegenheit, sich für den misslungenen ersten Auftritt unter dem neuen Trainer Claudio Ranieri im heimischen Mestalla-Stadion zu rehabilitieren. Der UEFA-Cup-Sieger tritt in Monaco zum europäischen Supercup gegen den Champions-League-Sieger Porto an. (si)

Übernahmeangebot abgelehnt

FUSSBALL – Der englische Rekordmeister FC Liverpool hat ein lukratives Übernahmeangebot von Geschäftsmann Steve Morgan abgelehnt. Laut eigenen Angaben wollte Morgan für die «Reds» 70 Millionen Pfund (104,1 Mio. Euro) investieren, Liverpool lehnte jedoch ab. «Ich bin der Meinung, dass Liverpool eine Finanzspritze in dieser Höhe benötigt, um den Kader aufzubauen und das neue Stadion zu errichten. Schade, dass die Klubführung anderer Meinung ist», erklärte Steve Morgan. (id)

Steffi Graf gegen Bode Miller

TENNIS – Steffi Graf (35) tritt am Samstag vor dem Beginn des US Open in Flushing Meadows zu einem Showkampf der besonderen Art an. Im Rahmen des «Arthur Ashe Kids' Day» spielt die vor fünf Jahren zurückgetretene Deutsche auf dem Center Court gegen den amerikanischen Skistar Bode Miller (26). Die Ehefrau von Andre Agassi gewann 107 Turniere, davon fünfmal das US Open. (si)

Der siebente Streich?

FORMEL 1 – Michael Schumacher hat den Grand Prix von Belgien in Spa-Francorchamps schon sechs Mal gewonnen. Dass mit ihm auch am Sonntag zu rechnen sein wird, liegt auf der Hand. Mit dem siebenten Erfolg in den Ardennen würde er «so nebenbei» auch seinen siebenten WM-Titel endgültig fixieren. (id)

Mit viel Leidenschaft

UEFA-Cup: Heute (19.00 Uhr) das Rückspiel FC Vaduz gegen KSK Beveren

VADUZ – Mit Kampfkraft und Leidenschaft, so Trainer Andermatt an der gestrigen Pressekonferenz, gehen die Vaduzer heute in das UEFA-Cup-Rückspiel und wollen so den 1:3-Rückstand wettmachen. Allerdings, es sind vier Absenzen zu beklagen.

• Rainer Ospelt

Captain Martin Stocklasi hat in den drei diesjährigen UEFA-Cup-Partien jeweils Gelb gesehen und muss deshalb heute zuschauen. Für ihn wird übrigens heute Tormann Silva die Captainbinde tragen. Burgmeier hat sich vor zwei Wochen in Beveren am Meniskus verletzt, wurde operiert und sollte nächste Woche wieder in den Trainingsbetrieb einsteigen können. Gohouri laboriert an einer Muskelzerrung in der Kniekehle und gestern wurde bekannt, dass bei Daniel Hasler der Verdacht auf das Pfeiffer'sche Drüsenfieber besteht. Sollte sich dieser Verdacht bestätigen, könnte der Innenverteidiger längere Zeit ausfallen. Mit Stocklasi und Gohouri fehlen in der heutigen Partie also zwei lange, kopfballstarke Kerle.

Flexibilität gefragt

Vom FCV-Trainer Martin Andermatt ist unter diesen Umständen, wie er selbst sagt, Flexibilität gefragt. Er habe zwar kein grosses, aber ein ausgeglichenes Kader und die Spieler sind auf mehreren Positionen einsetzbar, sie kennen die Aufgaben im System. Wahrscheinlich rücken zwei Spieler von der U19 ins Kader. Die Innenverteidigung ist neu zu formieren, in La Chaux-de-Fonds hat Gerster diese Aufgabe übernommen und seinen Job so weit gut gemacht. Lassen

wir uns überraschen, wer der Zweite sein wird, vielleicht Michael Stocklasi. Der FCV-Trainer strahlt trotz der notwendigen Umstellungen Zuversicht aus: «Diese ist auch berechtigt. Wir wissen, was uns erwartet, aber vielleicht wissen sie nicht, was sie erwartet.»

Unterstützung verdient

Und verweist darauf, dass es für den FCV ein Heimspiel ist. Dass seine Mannschaft alles geben wird, dass sie mit Kampfkraft und Leidenschaft ins Spiel gehen wird, um das Unmögliche möglich zu machen. Und appelliert dabei an die Fans, «die Mannschaft hat die notwendige Unterstützung verdient.» Aus Belgien werden rund 400 Fans erwartet, die mit Bussen anreisen, da gilt es auf den Rängen entgegenzuhalten. Die Vaduzer müssen und wollen nach vorne spielen, die Offensive suchen, ein Unentschieden nützt ihnen ja nichts. Und vielleicht knipst der Brasilianer Dos Santos ein weiteres Mal, nachdem er in La Chaux-de-Fonds das erste Erfolgserlebnis feiern konnte.

Unter Bruck setzen

«Wir haben das Spiel in Beveren gut analysiert und haben für die heutige Partie verschiedene Situationen im Kopf durchgespielt. Klar, wir stehen unter Druck, aber wir wollen auch den Gegner unter Druck setzen», so Andermatt abschliessend. Die Belgier respektive die Schwarzafrikaner haben keine Verletzten zu beklagen, Stürmer Sanogo, der im Hinspiel fehlte, ist auch dabei.

Für die Zuschauer im Rheinparkstadion auf jeden Fall mal was anderes, was Neues, wenn da elf Kicker aus der Elfenbeinküste afrikanischen Fussball zelebrieren.



Personalsorgen beim FC Vaduz: Muss Michael Stocklasi (links) heute gegen Beveren in der Innenverteidigung ran?

«Bloss kein Tor kassieren»

Beveren-Trainer Helleputte ist zuversichtlich für das heutige Rückspiel

VADUZ – Noch sei es nicht Zeit, um sich in Sicherheit zu wiegen, doch der 3:1-Sieg im Heimspiel sei ein wichtiges Fundament, gab Beveren-Trainer Herman Helleputte an der gestrigen Pressekonferenz zu Protokoll.

• Fabio Corba

«Wenn Vaduz kein Tor schießt, müssen wir auch keines machen», bemerkte Helleputte mit einer Prise belgischem Humor. Natürlich waren diese Worte nicht gänzlich ohne Hintergrund. Helleputte gestand gegenüber dem Volksblatt, dass der 3:1-Sieg im Heimspiel vor zwei Wochen zumindest eine wichtige Etappe zur UEFA-Cup-Quali war. «Wir können auf Abwarten spielen.



FCV-Trainer Andermatt (li) hofft auf ein schnelles Tor seiner Elf. Beveren-Trainer Helleputte hofft dagegen «Hauptsache keines kassieren».

Es ist mir im Prinzip egal wie – Hauptsache wir schaffen die Quali», gab Helleputte zu Protokoll. Aus personeller Sicht kann er aus dem Vollen schöpfen. Teamstütze Sanogo, der im Hinspiel verletzungsbedingt passen musste, ist wieder einsatzbereit.

FCV nicht unterschätzen

Helleputte warnt sein Team vor den Stärken des FC Vaduz. «Mein Team muss sich auf dem Platz erst noch finden. Die Stärke von Vaduz ist die Kompaktheit. Man hat bereits in Beveren gesehen, dass hier ein eingespieltes Team auf dem Platz steht. Zudem verfügt das Team über Stürmer, die Tore schießen können», bemerkte Helleputte abschliessend.

VOLKSBLATT | REKORD

ZUSCHAUERREKORD



FUSSBALL – Die österreichische Bundesliga hat eine erfreuliche Zuschauer-Zwischenbilanz veröffentlicht. Die Bundesliga freute sich in den ersten fünf Runden über 195 327 Fans in den Stadien, das ergibt im Schnitt 7813 Fans pro Match und bedeutet neuen Rekord. Im Vorjahr waren es 7556, in der Saison 2002/03 5537 pro Spiel gewesen. Die meisten Fans hat bisher Rekordmeister Rapid mit durchschnittlich 14 080 angeleckt, die wenigsten mit 1739 die Admira. (id)